

Erfreuliches vom Arbeitsmarkt



*Ralf Isken
Direktor
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf*

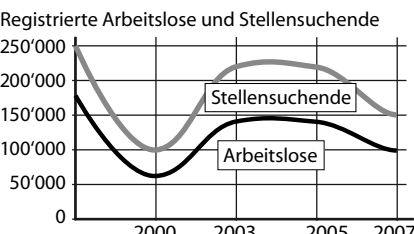
Die Zahl der Arbeitslosen und der Stellensuchenden in der Schweiz geht markant zurück (vgl. Grafik). Dies ist eine der erfreulichsten Folgen der guten Wirtschaftslage. Wurden im Jahresdurchschnitt 2006 noch 132'000 Arbeitslose verzeichnet, waren es 2007 nur noch 109'000. Die Arbeitslosenquote sank von 3.3% auf 2.8%. Ein tieferer Wert war letztmals im 2005 gemessen worden.

Die Durchschnittszahlen für die ganze Schweiz verbergen regionale Details: In den französisch und italienisch sprechenden Regionen beträgt der Anteil der Arbeitslosen hohe 4.2% - 50% mehr als der Landesdurchschnitt. Zürich weist eine Arbeitslosenquote von 2.6% aus, Genf dagegen 5.9%!

Wohl am stärksten von der guten Konjunktur profitieren die jugendlichen Stellensuchenden. Hatte die Jugendarbeitslosigkeit 2005 noch bei 5.1% gelegen, betrug sie im Dezember 2007 „nur“ noch 3.2%.

Wie andere Regionalbanken bietet die Bezirkssparkasse Dielsdorf gesuchte und anspruchsvolle Arbeitsplätze in der Region - ausserhalb des Ballungszentrums der Stadt Zürich. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können am gleichen Ort wohnen und arbeiten. So tragen Regionalbanken zu einer gleichmässigen Besiedelung der Schweiz und zum Einkommensausgleich zwischen Stadt und Land bei.

Seit 2004 geht die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden zurück



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen